

Stand: 20.04.2026 06:26:44

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/11887

"COVID19-Impfstrategie: Fiasko vermeiden, reibungslose Organisation der Schutzimpfungen sichern!"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/11887 vom 08.12.2020
2. Plenarprotokoll Nr. 66 vom 10.12.2020
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/14496 des GP vom 26.01.2021
4. Beschluss des Plenums 18/14748 vom 23.03.2021
5. Plenarprotokoll Nr. 77 vom 23.03.2021



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **COVID19-Impfstrategie: Fiasko vermeiden, reibungslose Organisation der Schutzimpfungen sichern!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der COVID-19-Impfstrategie für die nötige Klarheit bezüglich folgender Punkte zu sorgen bzw. die Umsetzung dieser Punkte sicherzustellen:

- Zielgruppenspezifische Aufklärungskampagnen, um die Bereitschaft der Bevölkerung sich impfen zu lassen, zu steigern, um möglichst alle Personengruppen anzusprechen und zu erreichen,
- Sicherstellung eines Konzepts zur Bewältigung der Desinformationen,
- Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs sowohl in der Vorbereitung und Beratung, der Dokumentation sowie in der Nachbetreuung nach einer Impfung,
- Festlegung eines ausreichenden Personalbedarfs pro Impfzentrum,
- Einbeziehung der Landesverbände und Hilfsorganisationen in die strategische Planung der Staatsregierung,
- Konzept zur Einbeziehung der Bundeswehr und der Polizei,
- Flächendeckende Aufstellung und Sicherstellung der Unterhaltung mobiler Teams samt Bereitstellung von Fahrzeugen und Material,
- Sicherstellung einer reibungslosen Organisation der zweiten Impfung,
- Konzept für eine sinnvolle Einbeziehung von freiwilligen medizinischen und nicht medizinischen Personals, das sich einbringen möchte, um vorhandene personelle Kapazitäten möglichst effizient zu nutzen,
- Sicherstellung des flächendeckenden Impfangebots für ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen, die nicht in Pflegeheimen leben mittels mobiler Teams,
- Sicherstellung von ausreichender Menge an Schutzkleidung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Impfzentren,
- Konzept für die Priorisierung innerhalb von vulnerablen Gruppen, um klare Vorgaben festzulegen, wer die Schutzimpfung zuerst nach welchen Kriterien erhalten soll.

**Begründung:**

In der Bekämpfung von COVID-19 ist die Impfung die wichtigste Säule, um in der Bevölkerung Immunität herzustellen. Um zu gewährleisten, dass so bald ein Impfstoff da ist auch sofort mit den Impfungen begonnen werden kann, müssen alle Details gut geplant und von den Kommunen in der Ausführung bewältigbar sein. Dies ist eine logistische Meisterleistung, in der noch viele Fragen offen bleiben.

Bund und Länder teilen sich die Aufgaben in der Corona-Impfstrategie. Dabei sind die Bundesländer insbesondere für die Organisation der Impfung zuständig. Zusammen mit den zuständigen Kreisverwaltungsbehörden sollen bis Mitte Dezember in den bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten flächendeckend Impfzentren eingerichtet werden. Ergänzt werden soll dies durch mobile Impfteams. Laut dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sollen die Bayerische Impfzentren bis 15. Dezember 2020 „startklar“ sein.

In der Anfangsphase wird ein Corona-Impfstoff nicht flächendeckend für die gesamte Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die Ständige Impfkommision (STIKO) hat deshalb gemeinsam mit der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften – und dem Deutschen Ethikrat erste Vorschläge für eine Priorisierung gemacht. Die Vorschläge der Expertinnen und Experten fließen auch in den Entwurf der Coronavirus-Impfverordnung. Vorgesehen ist auf freiwilliger Basis zunächst eine Impfung für besonders vulnerable Gruppen wie Menschen hohen Alters und Menschen mit chronischen Erkrankungen. Weitere Beispiele sind Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie Betreute und Bewohner in stationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Zu den Gruppen, die mit Priorität geimpft werden sollen, zählen zudem Menschen mit einem erhöhten Infektionsrisiko etwa aufgrund ihres Berufs (insbesondere medizinisches und pflegerisches Personal) sowie Berufsgruppen aus sensiblen Bereichen der kritischen Infrastruktur wie Polizei, Feuerwehr und Gesundheitswesen. Unklar ist, wie innerhalb dieser Gruppen priorisiert wird, denn am Anfang wird nicht einmal für diese Personengruppen genug Impfstoff vorhanden sein.

Auch weitere Fragen der Logistik, Schutzausrüstung und der ausreichenden Menge an geeignetem Personal zur Bewältigung dieser „Mammut“-Aufgabe stehen weiterhin im Raum und müssen sorgfältig geklärt werden, um eine mögliche Wiederholung der Pannen wie beim Aufbau und dem Betrieb der bayerischen Testzentren nicht zu wiederholen.

Das für die Corona-Impfungen erforderliche medizinische Personal soll gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und dem Bayerischen Hausärzterverband (BHÄV) gewonnen werden. Bisher haben sich bereits über 2 500 Vertragsärztinnen und -ärzte nach Angaben des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) bereit erklärt, in Impfzentren oder mobilen Impfteams Impfungen durchzuführen. Die KVB ist bereit, die Einteilung der Ärztinnen und Ärzte zu übernehmen. Angesichts des Vorhabens kann davon ausgegangen werden, dass mehr Personal nötig wird, insbesondere auch für andere, nicht medizinische Aufgaben.

Sorgfältig geklärt werden muss ebenso, wie Risikopatientinnen und -patienten, die nicht in Pflegeeinrichtungen leben, oder zu Hause gepflegte Menschen, rechtzeitig an den Impfstoff kommen. Auch ist bisher offen, ob oder wie im ländlichen Raum genügend Ärztinnen und Ärzte zur Verfügung stehen werden.

Außerdem wird eine Strategie nötig sein, wie das StMGP mit Desinformation umgeht.

Dies sind nur wenige Beispiele, die Klarheit und Transparenz erfordern, in einem beispiellosen Projekt in der Geschichte des deutschen und bayerischen Gesundheitswesens.

antrag der AfD-Fraktion auf Drucksache 18/11884 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktion der AfD und der Kollege Swoboda. Wer ist dagegen? – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU und FDP. Enthaltungen? – Der Kollege Plenk. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/11885 mit 18/11889 und 18/11907 mit 18/11910 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in die jeweils federführend zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitglieder der Staatsregierung, sehr geehrte Damen und Herren!

### **Weihnachts- und Neujahrswünsche**

Wir beenden heute das Sitzungsjahr 2020, ein Jahr, das wir aller Voraussicht nach wahrscheinlich nicht vergessen werden. Eines hat uns dieses Jahr auch gelehrt: Vorsicht. Das Jahr war leider reich an schlechten Nachrichten, reich an Notlagen und reich an Unwägbarkeiten. Das Coronavirus hat Bayern, Deutschland und große Teile der Welt fest im Griff. Es fordert unser Gesundheitswesen und unsere Schulen heraus, es reißt Menschen aus dem Leben, es gefährdet wirtschaftliche Existenzen, es sorgt dafür, dass unsere Kultur weitgehend brachliegt. Das Coronavirus hat tief und schmerzlich in unseren Alltag und in unser Zusammenleben eingegriffen.

Nach Jahrzehnten in Frieden und Freiheit und zunehmend wachsendem Wohlstand sind wir erschüttert worden. Ängste, die wir lange so nicht spüren mussten, kamen wieder auf; Ängste um die Älteren, Ängste um die Kranken, Ängste um die Sicherheit des Einkommens. Ich glaube, ich kann für uns alle sprechen: Wir sehnen uns nach einem unbekümmerten Miteinander und nach den gewohnten Begegnungen. Das Virus richtet sich aber nicht nach unseren Wünschen und unseren Sehnsüchten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger, das leistungsstarke Gesundheitswesen und die politischen Antworten im Kampf gegen das Virus haben Leben gerettet. Dieser Dreiklang muss uns auch weiterhin leiten, wenn wir erfolgreich sein wollen, bis der Impfstoff und neue Therapien ihre Wirkung entfalten können. Es ist zwar noch ein schwieriger Weg, aber wir haben die Hoffnung, dass es ein Licht am Ende des Tunnels gibt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Coronavirus hat uns allen viel abverlangt. Auch wir haben uns neu darüber verständigen müssen, wie wir als Parlament in der Pandemie unsere Arbeitsfähigkeit sicherstellen – und das ohne irgendeine Blaupause. Zusammen mit allen Fraktionen konnten wir schnell reagieren. Wir konnten den Parlamentsbetrieb kooperativ und lösungsorientiert aufrechterhalten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, an der Spitze bei den Fraktionsvorsitzenden und den Parlamentarischen Geschäftsführern, für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Vielen herzlichen Dank dafür!

(Allgemeiner Beifall)

Als erstes Parlament in Deutschland hat der Bayerische Landtag in reduzierter Besetzung sowohl im Plenum als auch in den Ausschüssen getagt. Als erstes Parlament in Deutschland hat der Bayerische Landtag eine Maskenpflicht eingeführt. Als erstes Parlament in Deutschland hat der Bayerische Landtag mit Corona-Tests begonnen. Ich sage das auch mit ein bisschen Stolz für uns alle. Wir haben damit Ansteckungsrisiken reduziert, und wir halten uns an das, was wir anderen auch



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 18/11887

**COVID19-Impfstrategie: Fiasco vermeiden, reibungslose Organisation der  
Schutzimpfungen sichern!**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Christina Haubrich**  
Mitberichterstatter: **Helmut Radlmeier**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 47. Sitzung am 26. Januar 2021 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Ablehnung
  - SPD: Zustimmung
  - FDP: ZustimmungAblehnung empfohlen.

**Bernhard Seidenath**  
Vorsitzender



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/11887, 18/14496

**COVID19-Impfstrategie: Fiasko vermeiden, reibungslose Organisation der Schutzimpfungen sichern!**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

**Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

### **Abstimmung**

**über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 4)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 4)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Stimmenthaltungen? – Das ist der fraktionslose Abgeordnete Plenk. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.



**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Pflegerische Kinder und Jugendliche entlasten I –  
Öffentlichkeitsarbeit für „Young Carer“ intensivieren  
Drs. 18/11019, 18/13215 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Pflegerische Kinder und Jugendliche entlasten II –  
kind- und jugendgerechte Onlineangebote für „Young Carer“  
bereitstellen  
Drs. 18/11020, 18/13216 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Pflegerische Kinder und Jugendliche entlasten III –  
Sensibilisierung der Fachstellen für „Young Carer“ ausbauen  
Drs. 18/11021, 18/14447 (A) [X]

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Pflegerische Kinder und Jugendliche entlasten IV –  
psychologische Hilfe für „Young Carer“ bereitstellen  
Drs. 18/11022, 18/13217 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Pflegerische Kinder und Jugendliche entlasten V –  
Unterstützende Schulfamilie für „Young Carer“ ausbauen  
Drs. 18/11023, 18/13218 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Pflegerische Kinder und Jugendliche entlasten VI –  
Haushaltshilfen für „Young Carer“-Familien erweitern  
Drs. 18/11024, 18/13219 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Pflegerische Kinder und Jugendliche entlasten VII –  
Bayerisches Monitoring für „Young Carer“ aufsetzen  
Drs. 18/11025, 18/13220 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU  
Aquakulturen im Bodensee  
Drs. 18/11328, 18/14473 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Europäische Milliarden in Bayern zukunftsorientiert investieren:  
EU-Agrargelder maximal umschichten und den Schutz unserer  
Lebensgrundlagen stärken  
Drs. 18/11627, 18/14474 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)  
Unterstützung der Schweinehalter vor dem Hintergrund der Afrikanischen Schweinepest und Corona  
Drs. 18/11693, 18/14614 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Florian von Brunn u.a. SPD  
Auswirkungen des Klimawandels auf die Imkerei – Forschungsprojekt zu notwendigen Anpassungen der Bewirtschaftung der Bienenvölker installieren  
Drs. 18/11737, 18/14615 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Regionale Lebensmittel in Bayern – Wofür steht "regional"? – Begriffsbestimmung für ein oft verwendetes Wort  
Drs. 18/11752, 18/14475 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
COVID19-Impfstrategie: Fiasko vermeiden, reibungslose Organisation der Schutzimpfungen sichern!  
Drs. 18/11887, 18/14496 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hans Urban u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Sinneswandel der Bundeskoalition zu Agroforstsystemen konsequent übernehmen und Agroforstsysteme in Bayern fördern  
Drs. 18/12128, 18/14476 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Dr. Petra Loibl, Eric Beißwenger, Martin Schöffel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Genetische Vielfalt alter Rassen erhalten  
Drs. 18/12194, 18/14477 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Jan Schiffers, Ulrich Singer, Katrin Ebner-Steiner u.a. AfD  
Leiharbeit eindämmen: Sicherheitspersonal in staatlichen Museen und anderen Einrichtungen des Freistaates direkt beschäftigen  
Drs. 18/12333, 18/14618 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Jan Schiffers, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. AfD  
FFP2-Masken zur Verwendung nach Infektionsschutzgesetz bei Privatpersonen untersagen  
Drs. 18/12357, 18/14497 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Kligen, Franz Bergmüller AfD  
Steuererhöhungen während der Corona-Pandemie aussetzen  
Drs. 18/12373, 18/14489 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Florian von Brunn u.a. SPD  
Notfallzulassung für neonicotinoide Beizen in Bayern –  
Bericht zu den Ergebnissen des anbaubegleitenden Monitorings  
Drs. 18/12446, 18/14478 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)  
Auswirkungen von Corona-Mutationen auf Kinder  
Drs. 18/12465, 18/14499 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>